Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) als viertgrößte Landeskirche innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit rund zwei Millionen Mitgliedern sucht zum 1. Februar 2026 für das oikos-Institut für Mission und Ökumene eine*n

Referent*in (m/w/d) für „Kirche in Vielfalt – Interkulturelle Entwicklung“

(Vollzeit)

Das oikos-Institut für Mission und Ökumene steht in der westfälischen Landeskirche für die Themenbereiche Gemeinde- und Kirchenentwicklung, Entwicklungsdienst und weltweite Nachhaltigkeit, Mission und Kirchenpartnerschaften, Ökumene und interreligiöser Dialog.

Die Fachstelle „Kirche in Vielfalt – Interkulturelle Entwicklung“ ist im Handlungsfeld „Ökumene und Dialog“ angesiedelt und versteht sich als kirchlicher Kompetenzträger im Bereich interkulturelle Entwicklung und Zusammenarbeit. Als Referent*in für „Kirche in Vielfalt – Interkulturelle Entwicklung“ gestalten Sie den kirchlichen Veränderungsprozess hin zu einer interkulturellen, partizipativen und vielfältigen Kirche mit. Sie entwickeln theologische, bildungspolitische und strategische Impulse und begleiten die Landeskirche, Kirchenkreise, Gemeinden und Netzwerke auf diesem Weg. Der Dienstsitz ist Dortmund.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Entwicklung theologischer Perspektiven auf eine interkulturelle Ekklesiologie
- Erstellung von theologischen Beiträgen, Predigten und Vorträgen
- Koordination, Weiterentwicklung und Steuerung des landeskirchlichen Prozesses „Kirche in Vielfalt – Interkulturelle Entwicklung“
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungen, Schulungen und Workshops (u. a. zu Internationale Gemeinden, Migration, Diversität, Rassismuskritik)
- Kooperation mit internationalen Gemeinden und Mitgestaltung des Internationalen Kirchenkonvents NRW
- Begleitung der persischsprachigen Seelsorge in Westfalen und Mitwirkung im Beirat
- Beratung von Gemeinden in interkulturellen Öffnungs- und Veränderungsprozessen
- Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Entwicklung und Erstellung von Informations- und Bildungsmaterialien
- Öffentlichkeitsarbeit in dem Bereich (Website, Medien, Publikationen)
- Zusammenarbeit mit den Fachreferent*innen der anderen Landeskirchen, bes. der Ev. Kirche im Rheinland
- Mitwirkung in der „Konferenz der Arbeit mit Internationalen Gemeinden der EKD“

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Evangelischen Theologie (Erstes Theologisches Examen/Master/Diplom)
- Theologische Kompetenz in den Bereichen interkulturelle Ekklesiologie, Diversität und postkoloniale Theologie
- mehrjährige Erfahrung in kirchlicher Bildungsarbeit, Gemeindeentwicklung oder interkultureller Prozessbegleitung
- Kenntnisse in Organisationsentwicklung, Projektmanagement und Evaluation
- Hohe kommunikative und interkulturelle Kompetenz, Fähigkeit zur Moderation heterogener Gruppen
- Freude an Netzwerkarbeit, Kooperation und innovativer theologischer Arbeit
- Bereitschaft zu Einsätzen außerhalb der regulären Arbeitszeiten, bes. auch an Wochenenden
- Identifikation mit dem breiten Aufgabenspektrum des oikos-Instituts
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche und Erfahrungen in der kirchlichen Arbeit.

Wir bieten:

- eine Vergütung nach BAT-KF Entgeltgruppe 13 (vergleichbar TVöD – kommunale Fassung),
- eine betriebliche Altersversorgung und ggf. einen Kinderzuschlag
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen eines attraktiven Gleitzeitmodells und flexible Möglichkeiten durch mobiles Arbeiten
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- ein Deutschlandticket mit einer derzeitigen Eigenbeteiligung von 18 Euro pro Monat.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Behinderung und Alter. Uns ist es ein besonderes Anliegen, möglichst vielfältige Perspektiven und Erfahrungshintergründe in unsere Arbeit einzubeziehen.

Für Fragen im Vorfeld steht Ihnen Pfr. Ingo Neserke, Leiter des oikos-Instituts, ingo.neserke@ekvw.de, Tel: 0231-5409-64 und Pfrn. Beate Hessler, Fachstelle „Gemeinsam Kirche sein mit Zugewanderten“, Tel: 0231-5409-74 zur Verfügung.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Stelle auch durch eine Pfarrerin / einen Pfarrer besetzt werden kann. Aufgrund unterschiedlicher dienstrechtlicher und tarifrechtlicher Voraussetzungen erfolgt zum besseren Verständnis zeitgleich hierzu eine gesonderte Ausschreibung für die o.a. Personengruppe. Es handelt sich trotz zweier veröffentlichter Ausschreibungen nur um eine besetzbare Stelle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Diese senden Sie bitte **in einer zusammengefassten pdf-Datei (max. 5 MB)** bis zum **10. Dezember 2025** an Alexandra Waßweiler unter: alexandra.wassweiler@ekvw.de